

Kaiserbrauerei Beck & Co., Kommandit-Ges. auf Aktien in Bremen, Zweigniederlassung in Bremerhaven.

Gegründet: 20.12. 1909 mit Wirkung ab 1./10. 1909; eingetr. 26./1. 1910. Gründer: 1) Herm. Marwede, 2) Helene Marie Leisewitz, geb. Rutenberg, 3) Betty Sophie Marwede, geb. Rutenberg, 4) die Erben von Clara Emma Lydia Jenisch, geb. Rutenberg, 5) Gen.-Konsul Carl Merkel, Bremen. Die Gründer 2—5 übernahmen sämtl. Aktien (s. auch unten). Die Kommandit-Ges. Kaiserbrauerei Beck & Co. in Bremen hat ihr Geschäft mit Aktiven u. Passiven u. der Firma nach Massgabe der Bilanz vom 1./10. 1909 auf die neugegründete Ges. übertragen, wogegen die Kommanditisten der Kaiserbrauerei Beck & Co. folgende Beträge in Aktien erhalten haben: 1) Helene Marie Leisewitz, geb. Rutenberg, Bremen, M. 1 931 000, 2) Betty Sophie Marwede, geb. Rutenberg, Bremen, M. 1 931 000, 3) die Erben der verstorbenen Frau Clara Emma Lydia Jenisch, geb. Rutenberg, u. zwar: a) Lydia Mathilde von Frese, geb. Jenisch, Lüneburg, b) Clara Betty Jenisch, c) Mathilde Sonny Jenisch, d) Christa Alexandra Jenisch, e) Alexandra Jenisch, auf Rittergut Tralau b. Oldesloe, in ungeteilter Erbengemeinschaft zus. M. 1 931 000. Die überschüssenden Beträge der Kapitalguth. der genannten Kommanditisten wurden denselben bar ausbezahlt.

Zweck: Betrieb von Bierbrauereien, der Handel mit Bier und anderen Getränken und der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Beteilig. an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art. Jährl. Bierabsatz ca. 130 000 hl.

Kapital: M. 6 500 000 in 6500 Aktien à M. 1000. Die Umschreibung von Aktien auf den Namen u. Namenaktien in Inhaberaktien ist statthaft. Der persönlich haftende Gesellschafter H. Marwede ist mit einer Einlage von M. 500 000 beteiligt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der persönlich haftende Gesellschafter Herm. Marwede erhält eine Gewinnbeteiligung von 15% desjenigen Betrages, welcher nach Dotierung des R.-F. u. nach Verteilung von 4% Zs. auf seine Einlage u. einer Div. von 4% an die Aktionäre verbleibt.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. 2 201 917, Masch., Inventar, Mobil. u. Utensil. 821 143, Vorräte 1 247 314, Debit. 3 341 825, Avale 125 000, vorausbez. Assekuranz 38 000, Kassa u. Bankguth. 1 383 676. — Passiva: A.-K. 6 500 000, Kapitaleinlage d. Geschäftsinhabers 500 000, Delkr.-Kto. 65 000, Guth. von Beamten u. Arb. 262 980, Kredit. 676 688, Avale 125 000, Talonsteuer-Kto 6500, Reingewinn 1 022 707. Sa. M. 9 158 877.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 233 088, Gewinn 1 022 707. Sa. M. 1 255 796. — Kredit: Betriebsertragnis M. 1 255 796.

Dividende 1909/10: 2% (Reingewinn M. 1 022 707).

Persönlich haftender Gesellschafter: Herm. Marwede.

Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Alex. Jenisch, Tralau bei Oldesloe; Rittergutsbes. Franz Leisewitz, Valenbrook b. Bederkesa; Rittmeister Albin Victor von Schenk, Münster i. W.; Gen.-Konsul Carl Merkel, Rechtsanwalt Anton Lürman, Bremen.

Prokuristen: Dir. Joh. Schurig, Jos. Garbrecht jun., Joh. Warnken, Christ. Mund.

St. Pauli Breweries Company, Limited in London

mit Zweigniederlassung in Bremen.

Gegründet: 3./1. 1888. Neuestes Statut v. 6./1. 1899. Betrieb der St. Pauli-Brauerei in Bremen. Bierabsatz 1896/97—1909/1910: 73 463, 66 365, 65 332, 73 365, 79 365, 75 443, 70 307, 65 194, 73 100, 77 512, 80 778, 78 558, 79 926, ? hl.

Kapital: £ 190 000, davon £ 100 000 St.-Aktien, £ 90 000 Vorz.-Aktien à £ 10; die Vorz.-Aktien haben eine Vorz.-Div. von 7% mit Nachzahlungsverpflichtung. Die Zahlung der Div. auf die Vorz.-Aktien erfolgt halbjährl. am 1./1. u. 1./7.

4% Obligationen von 1898. £ 87 804.17.7 = M. 1 800 000, davon in Umlauf 30./9. 1910: £ 66 536.11.7 = M. 1 364 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Sicherheit: I. Hypoth. auf Grundbesitz und Gebäude der Ges. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch jährl. Verl. zu pari im Nov. per 1./4. des folg. Jahres; vom 1./1. 1904 ab Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlstellen: Bremen: Disconto-Ges., Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank. Kurs Ende 1898—1910: 101.50, 100, —, 100, 100, 101, 101, 100.50, 99, 98, 98, 97, 98.75%. Notiert in Bremen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 2000 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Beschl. des A.-R., jedoch beschliesst die G.-V. die Höhe der Div. **Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Material, etc. 235 709.12, Malz, Hopfen, Biervorräte etc. 34 695.9, Debit. 20 458.5, Darlehen geg. Sicherheit 26 312.12, Kassa, Wechsel u. Bankguth. 17 179.11. — Passiva: St.-Aktien 100 000, Vorz.-Aktien 90 000, 4% Oblig. 66 536.12, Anleihen a. Mortgages u. bei Banken 31 865.17, Accepte 487.16, Kredit. 18 754.13, aufgel. Bonds-Zs. 1337.11, fällige Div. auf Vorz.-Aktien 3150, alte Div. 137.12, R.-F. 15 600, Delkr.-R.-F. 1431.16, 3% Div. auf St.-Aktien 3000, an R.-F. 1400, Vortrag auf 1910/11 653.11. Sa. £ 334 355.8.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: Geschäftsgewinn nach Abzug von Unk., Abschreib., Steuern etc. 21 213.15, Übertrag.-Gebühren —.12, Vortrag 689.13. — Ausgaben: Oblig.-Zs. 2736.12, Gehälter der Dir. 1044.19, Revis.-Gebühren 90.16, 3% Div. auf St.-Aktien 3000, 7% Div. auf Vorz.-Aktien 6300, Abschreib. 6678.3, z. R.-F. 1400, Vortrag a. 1910/1911 653.11. Sa. £ 21 904.